

## Niederschrift

### öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 20.06.2018  
**Sitzungsbeginn:** 17:02 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:30 Uhr  
**Raum, Ort:** Großer Sitzungssaal des Rathauses, 46325 Borken

**Anwesend sind:**

**Vorsitzende/r:**

Schulze Hessing, Mechtild, Bürgermeisterin

**CDU:**

Aehling, Bernadette

Borchers, Harald

bis 20:20 Uhr (einschl. TOP  
22)

Börger, Hubert

stv. Ausschussvorsitzender

Fellerhoff, Juergen

Flasche, Bernd

Stellv. für Stv. Richter; bis  
20:05 Uhr (einschl. TOP  
19)

Keller-Flinks, Viktoria

bis 20:10 Uhr (einschl. TOP  
20)

Klöpper, Hendrik

Kohlruss, Günter

Queckenstedt, Klaus

Tautz, Jürgen

Ortsvorsteher

**SPD:**

Biela, Claudia

Kindermann, Evegret

Kindermann, Kurt

Niemeyer, Jürgen

**UWG:**

Ebbing, Brigitte

Koop, Stephan

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN:**

Becker, Maja  
Wingerter, Sigrid

**FDP:**

Nitsche, Bastian

Stellv. für Stv. Westermann

**Ortsvorsteher/in:**

Schwane, Walter

**Verwaltungsmitarbeiter/in:**

Kuhlmann, Jürgen, Techn. Beigeordneter  
Lask, Markus, Fachbereichsleiter  
Nießing, Norbert, 1. Beigeordneter der Stadt Borken  
Rentmeister, Martin, Fachbereichsleiter  
Schnelting, Alfons, Fachbereichsleiter  
Tenostendarp, Petra, Fachbereichsleiterin  
Vogelsang, Sarah

**Schriftführer/in:**

Linvers, Judith

-

**Es fehlen entschuldigt:**

**CDU:**

Richter, Frank

**FDP:**

Westermann, Hartwig

-

**Abgewickelte Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 3 Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Borken (Westf.)  
Vorlage: V 2018/173
- 4 Einführung der Satzung über die Erhebung einer Wettbürosteuer in der  
Stadt Borken (Westf.)  
Vorlage: V 2018/172
- 5 Evaluierung der Zuständigkeitsordnung des Rates bzgl. der Vergabe von  
Aufträgen  
Vorlage: V 2018/169
- 6 De-Wynen-Platz - Sachstandsbericht und Bereitstellung  
überplanmäßiger Mittel  
Vorlage: V 2018/135

- 7 Pacht-/Erbbauszinszahlungen der Tennissport treibenden Vereine in Borken  
Vorlage: V 2018/096
- 8 Mitteilungen der Verwaltung
- 9 Anfragen an die Verwaltung
- 

## Öffentlicher Teil

### zu 1 Eröffnung der Sitzung

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Keine.

### zu 3 Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Borken (Westf.) Vorlage: V 2018/173

**Stv. Niemeyer** erkundigt sich, wie eine Überprüfung der in Nr. 4 b) genannten Merkmale erfolgen werde.

**Erster Beigeordneter Nießing** antwortet, dass man sich an der Mustersatzung orientiert habe. Konkrete Fallbeispiele würden in der Sitzungsniederschrift beschrieben.

#### ***Über das Protokoll nachgereichte Anmerkung der Verwaltung:***

Im § 1 der Vergnügungssteuersatzung ist u.a. folgendes geregelt:

Als Spielapparate gelten insbesondere auch Personalcomputer, die überwiegend zum individuellen Spielen oder zum gemeinsamen Spielen in Netzwerken oder über das Internet verwendet werden.

Ein PC ist ein vergnügungssteuerliches Spielgerät, wenn er gewerblich Spielmöglichkeiten anbietet. So kann man an solchen Geräten z.B. mit Geldkarten im Internet Roulette, Poker u.ä. spielen. Die letzten PC's einer Borkener Spielhalle wurden im Januar 2017 abgemeldet.

In den 80er und 90er Jahren waren die Spielhallen allerdings Anlaufpunkt für viele Videospiele, da die Heimcomputer, Konsolen und Netzwerke nicht den Stand der Technik hatten, wie sie die professionellen Geräte der Spielhallen bieten konnten. Die Versteuerung von PC's als Spielgerät kann aber wieder ein Thema werden, wenn die Virtual Reality Spiele in den Spielhallen Einzug halten sollten.

Verstöße gegen die Vergnügungssteuersatzung können nur durch Kontrollen vor Ort geahndet werden. Der FB 32 und der FB 20 arbeiten intensiv mit dem Arbeitskreis gegen Spielsucht zusammen. Letztmalig wurde mit Mitarbeitern des Arbeitskreises, des Fachbereiches Ordnung und des Fachbereiches Steuern im Jahr 2016 Überprüfungen

vor Ort in den Spielhallen gemacht. Dabei wurde die Software auf den Geräten geprüft, TÜV Abnahmen, Jugendschutz etc. Eine ähnliche Überprüfung ist für 2018 wieder angedacht. Weitere stichprobenartige Kontrollen fanden aufgrund der Änderung des Glücksspielstaatsvertrages im vergangenen Jahr vermehrt statt.

### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Borken, die Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Borken zu beschließen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme

#### **zu 4 Einführung der Satzung über die Erhebung einer Wettbürosteuer in der Stadt Borken (Westf.) Vorlage: V 2018/172**

---

**Stv. Kindermann** merkt an, dass die SPD-Fraktion der Einführung grundsätzlich zustimme und die Beschränkungen gut finde.

**Stv. Wingerter** ergänzt, dass auch sie die Steuer für sinnvoll erachte, erkundigt sich jedoch, weshalb diese Steuer nicht schon früher eingeführt worden sei. Das Wettbüro gebe es bereits seit dem 01.07.2017.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** antwortet, dass die Verwaltung bereits länger darüber nachgedacht, es jedoch bisher an der Rechtssicherheit gemangelt habe. Jetzt gebe es entsprechende gerichtliche Grundsatzentscheide und Empfehlungen des Städte- und Gemeindebundes, so dass die Stadt Borken jetzt eine rechtssichere Satzung erlassen könne.

### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Borken, die Einführung der Satzung über die Erhebung einer Wettbürosteuer zum 01.01.2019 zu beschließen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme

#### **zu 5 Evaluierung der Zuständigkeitsordnung des Rates bzgl. der Vergabe von Aufträgen Vorlage: V 2018/169**

---

**Stv. Kindermann** wünscht sich vom Rechnungsprüfungsamt eine Zusammenstellung der Fälle, die zurückgewiesen worden seien und was durch die neuen Regelungen verbessert worden sei.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** sagt eine Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt zu. Die Ergebnisse sollen in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vorgestellt werden.

### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat, zu beschließen, dass die Auftragsvergaben weiterhin nach der derzeit gültigen Zuständigkeitsordnung des Rates und den internen Weisungen (Vergabeordnung der Stadt Borken inkl. der darin vorgesehenen Prüfung der Vergaben durch den Fachbereich Rechnungsprüfung) durchgeführt werden sollen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme

#### **zu 6 De-Wynen-Platz - Sachstandsbericht und Bereitstellung überplanmäßiger Mittel Vorlage: V 2018/135**

---

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** teilt mit, dass für die Nutzung der öffentlichen Toilettenanlage ein Betrag in Höhe von 0,50 € gezahlt werden solle. Dieser sei auch mit EC-Karte zahlbar. Für Menschen mit Handicap sei über den Euro-Schlüssel die Nutzung kostenlos.

Dem Einbau von einem Bezahlmechanismus wird allgemein zugestimmt.

**Stv. Kindermann** erkundigt sich, ob mit der Verschiebung der Neugestaltung der Terasse ein Kostenrisiko verbunden sei.

**Technischer Beigeordneter Kuhlmann** antwortet, dass der Museumsplatz dem Hochbau zugeordnet worden sei. Ob es eine Kostenerhöhung geben werde, könne man nicht pauschal sagen.

**Stv. Kindermann** erkundigt sich, ob die Terasse in 2019 fertiggestellt werde.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** bejaht dieses.

**Stv. Kohlruss** regt an, dass für die Zukunft ein Weg gefunden werden müsse, nicht immer über die Bereitstellung zusätzlicher Mittel beraten zu müssen. Vor dem Hintergrund des zeitlichen Vorlaufs der Planungen sollten Mehrkosten für eventuelle Kostensteigerungen mit eingeplant werden.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** antwortet, dass derzeit die Vereinbarung mit der Politik bestehe, die Kosten genau zu planen und einen Kostendeckel festzulegen. Wenn dieser nicht eingehalten werden könne, werde die Politik informiert. Sie ergänzt, dass in der Vergangenheit der Kostendeckel oft eingehalten werden konnte, es jetzt aber eine besondere Situation gebe. Die Verwaltung würde gern eine neue Vereinbarung mit der Politik treffen.

**Erster Beigeordneter Nießing** schlägt eine Differenzierung der Kosten vor. Im Haushaltsplan solle eine genaue Kostenberechnung eingeplant werden. Zusätzlich solle es aber eine Position geben, in der Puffer eingeplant würden. So könne Transparenz geschaffen werden.

### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt überplanmäßig die Mitteln bereitzustellen. Die Deckung erfolgt aus dem Produkt 11.02.01.00, Sachkonto 09112000, USK 70000.94880.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme

#### **zu 7 Pacht-/Erbbauzinszahlungen der Tennissport treibenden Vereine in Borken Vorlage: V 2018/096**

---

**Stv. Kindermann** merkt an, dass genaue Vereinbarungen getroffen werden sollten, ansonsten werde die SPD nicht zustimmen.

**Erster Beigeordneter Nießing** teilt mit, dass bereits für Ende Oktober ein Termin für den Workshop angesetzt sei.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** fasst zusammen, dass eine Zukunftslösung gefunden werden müsse und der Übergangsregelung für die Jahre 2018 – 2020 zugestimmt werden solle.

### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss beschließt:

1. Den Tennissport treibenden Borkener Sportvereinen wird für die Jahre 2014 bis 2017 (einschl.) die Zahlung der Pacht-/Erbbauzinszahlungen erlassen. Für den gleichen Zeitraum erhält der SV Burlo die von ihm an seinen Erbbbaugeber (Fürstlich Salm-Salmsche-Verwaltung) gezahlte Erbpacht - auf Anforderung – erstattet.
2. Den Tennissport treibenden Borkener Sportvereinen wird für die Jahre 2018 bis 2020 (einschl.) die Zahlung der Pacht-/Erbbauzinszahlungen erlassen. Für den gleichen Zeitraum erhält der SV Burlo die von ihm an seinen Erbbbaugeber (Fürstlich Salm-Salmsche-Verwaltung) gezahlte Erbpacht - auf Anforderung – erstattet.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, im Zeitraum 2018 bis 2020 Gespräche mit den Vereinen inkl. des Stadtsportverbandes darüber zu führen, wie sich die Tennisabteilungen entwickeln werden, wie eine nachhaltige Struktur im Tennissport in der Stadt Borken und wie eine Regelung/ Vereinbarung für die Pacht-/Erbbauzinszahlungen für die folgenden Jahre aussehen kann. Dazu soll

im Herbst 2018 ein erster Strategieworkshop mit allen beteiligten Vereinen stattfinden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme

**zu 8      Mitteilungen der Verwaltung**

---

Keine.

**zu 9      Anfragen an die Verwaltung**

---

Keine.

gez.  
Mechtild Schulze Hessing  
Bürgermeisterin

gez.  
Judith Linvers  
Schriftführerin